Hiesiges.

Indianapolis, Ind, 9. August 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unseren Collector oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Wo ausländischen Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Edwin B. Austin, Mädchen, 1. August.
Andrew Caton, Mädchen, 28. Juli.
John Hamond, Knabe, 22. Juli.
Albert Bushnell, Knabe, 7. August.
Wilhelm Klinge, Mädchen, 8. Aug.
Wm. Epperts, Knabe, 6. August.
Robert Water, Knabe, 6. August.
Nelson Thomas, Mädchen, 7. August.
Albert Karwike, Knabe, 6. August.
John Miller, Knabe, 4. August.
Charles Breese, Mädchen, 4. August.
William Brunstrup, Mädchen, 4. Aug.
Peter Noon, Knabe, 3. August.
John Stelson, Knabe, 3. August.
Andy Ackermann, Knabe, 2. August.

Heirathen.

Henry Mock mit Anna C. Schlick.

Todesfälle.

Carl Blake, 3 Wochen, 8. August.
S. Tilford, 8 Tage, 8. August.
David Smith, 2 Monate, 7. August.

☞ Heute Abend Sitzung der Aldermen.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Mehrere Briefträger sind in die Sommerfrische gegangen.

☞ Heute Abend findet im Phönix Garten ein Sommernachtsfest des Palmetto Stammes der Rothmänner statt

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Laura E. Buskell klagte heute auf Scheidung von James Buskell, weil derselbe sie grausam behandelt.

☞ Ein Fenster in Eimann's Schuhladen an Market Straße wurde letzte Nacht eingeschlagen, es wurde indeß nichts entwendet.

☞ Heute Nachmittag findet eine Sitzung des stadträthlichen Baucomite's statt um bezüglich der Feuerversicherung für die Tomlinson Halle zu berathen.

☞ Ein Dieb erbrach gestern früh ein Fenster der Schuhladens an der Ecke der Washington Straße und Kentucky Ave. und stahl mehrere Paar Schuhe.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

☞ Bezüglich des von uns gestern mitgetheilten William Grandstead haben wir noch hinzuzufügen, daß Grandstead seit 4 Wochen außer Arbeit war, daß er sich seine trostlose Lage sehr zu Herzen nahm, und daß er wahrscheinlich aus diesem Grunde Selbstmord begangen hat.

☞ Welch heiliger Respekt das Diebsgesindel vor unsern muthigen Polizeiorganen hat, mag vielleicht daraus ersehen werden, daß aus der Wohnung des Kaufmannspolizisten McSchulse No. 60 Ash Straße, Geld und Werthsachen gestohlen wurden.

☞ Der ganze Troß der Sheriffsbeamten ist vorige Woche ausgeschickt worden, um in West Newton, John Palmer und Wm. Shoe wegen Friedensstörung zu verhaften. Die Bursche wurden auch festgenommen, wußten sich aber wieder loszureißen und die Beamten hatten das Nachsehen.

☞ Die Walluce Telephon Co., hat eine Probelinie von Herrn Ridenour's Office, No. 26 Süd Pennsylvania Str., nach den Wasserwerken errichtet, um die Tauglichkeit des Instrumentes jeden sich dafür Interessirenden prüfen zu lassen. Schon recht! Aber neugierig sind wir doch, wenn die Geschichte einmal losgehen wird.

— Merrschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ Ein „Crank" hat, wahrscheinlich weil die Abmurksung vermittelst Dynamit zu den modernen Errungenschaften gehört, dem temperenzlerisch gesinnten Polizei-Commissär Murphy einen saubern Schreibebrief geschrieben, in welchem er damit droht Murphy, Hibben & Co. mit Dynamit in die Luft sprengen zu wollen, falls Murphy nicht dafür sorge, daß die Saloonkeeper sin Ruhe gelassen werden, und dem Diebsgesindel mehr auf die Finger geschaut werde. Der Schreiber unterzeichnet sich als „Einer der 30ger und sagt: „Wenn Sie Mr. Murphy Verstand hätten, würden Sie resigniren."

— Zu den besten Feuer-Versicherungs Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.

1½ Pfund für 5 Cents.

Bynum und Bailey

Der „Sentinel", das demokratische Organ, hat kürzlich den Vorschlag gemacht, daß der Bynum Bailey Streit von einem Comite, bestehend aus Senator Vorhees, Ex-Senator McDonald, Gouverneur Gray, General Manson und Supremerichter Niblack entschieden werden soll.

Herr Bynum hat in Folge dessen ein Schreiben an den „Sentinel" gerichtet, daß er seine Sache gerne dem genannten Comite unterbreiten werde. Doch, fügt er hinzu, habe irgend ein Comite, nach seiner Auffassung nur das Recht zu entscheiden, wer der rechtmäßig nominirte Candidat sei, nicht aber das Recht, die Handlungsweise der als rechtmäßig anerkannten Convention umzustoßen. Mit andern Worten: das Comite kann nur bestimmen ob Bynum oder Bailey der rechtmäßige Candidat sei, hat aber kein Recht, zu sagen, daß Beide zurücktreten müssen.

Das ist die Auffassung Bynums, der jedenfalls die Hoffnung hegt, daß die Entscheidung des Comites zu seinen Gunsten ausfallen würde.

Bailey hingegen will sich nur dann der Entscheidung eines Comites fügen, wenn diesem Comite auch das Recht zusteht, zu bestimmen, daß beide Candidaten zurückzutreten müssen. In einem solchen Falle hofft er sich jedenfalls anständig aus der Geschichte herauszuziehen.

Die demokratische Staats-Convention

findet nächsten Mittwoch in der Tomlinson Halle statt.

Heute begannen schon die verschiedenen Comites mit der Dekoration und Anordnung der Sitze in der Halle.

Auf der Bühne sollen 500 Stühle für die Beamten, Berichterstatter und für die eingeladenen Gäste plazirt worden Den Delegaten werden 1,231 Stühle eingeräumt.

Die verschiedenen Candidaten sind bereits eingetroffen und haben ihre Quartiere in den Hotels aufgeschlagen.

Der Umstand, daß nun auch der Posten des Vize-Gouverneurs vakant geworden ist, hat die Politiker auf die Beine gebracht, und an Kandidaten für diese Stelle ist durchaus kein Mangel.

Die Primärwahlen für die Staats-Conventionen finden heute Abend in den verschiedenen Wards statt.

Nächsten Samstag Nachmittag um 2 Uhr findet die im Juni vertagte County-Convention zur Aufstellung von 5 Legislatur-Candidaten statt.

Sozialistische Sektion

Gestern Nachmittag war regelmäßige Geschäftsversammlung

Ein Schreiben der National-Executive von New York wurde verlesen, in welchem wegen der bevorstehenden Rundreise der Herren Liebknecht und Aveling, welche von Europa herüberkommen, nähere Mittheilung gemacht wird.

Die beiden berühmten Agitatoren werden am 23. und 24. November hier sprechen und es wurde beschlossen einstweilen als erste Abschlagszahlung für die damit verbundenen Ausgaben $40 nach New York zu schicken. Die Arrangements für die beiden Abende, an denen Liebknecht und Aveling hier sprechen, wurden dem Executiv-Comite übertragen.

Der soz. Sängerbund wurde ersucht, bis längstens Mitte Oktober ein Konzert zu veranstalten.

Eine Anzahl neuer Mitglieder wurde aufgenommen.

Da die Haupt-Angelegenheit dem Executiv-Comite überwiesen wurde, waren die geschäftlichen Angelegenheiten verhältnißmäßig schnell erledigt und da es noch früh am Tage war, sang der Sängerbund ein Lied und die übrige Zeit wurde in angenehmer Weise damit verbracht, daß kurze Reden über die soziale Frage gehalten wurden. Die Redner waren die Herren Janke, Hanrich, Hoffmann, Kerz, Rappaport, Haupt und Frl. Oppenheimer.

Der kleine Stadtherold.

Herr George Stäudel, ein langjähriges und treues Mitglied der sozialistischen Sektion feierte gestern seinen Geburtstag. Der sozialistische Sängerbund brachte ihm ein Ständchen.

Frau L. F Zaiser reiste heute mit ihren drei Kindern auf längere Zeit nach Cincinnati auf Besuch.

Die 70 Jahre alte Frau Mary Struckmann ist gestern gestorben.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 3. In dem Habeus Corpus Falle von Aneshänsel entschied der Richter, daß Letzterer vorläufig noch im Irrenhause zu verbleiben habe.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

Das Kind einer Waschfrau getödtet.

Frau Cottrell ist eine Wittwe, die sich und ihre Kinder mit Waschen ernährt. Sie wohnt im obern Stockwerk über einem Saloon No. 40 Malott Ave. und war heute wie gewöhnlich zur Arbeit gegangen. Vor dem Hause hielt heute Mittag der Eiswagen von Shover & Dixon und während die Leute Eis in den Saloon trugen, kroch das dreijährige Söhnchen der Frau Cottrell unter den Eiswagen um ein Stück Eis hervorzuholen.

Plötzlich setzten sich die Pferde in Bewegung, die Räder fuhren über den Kopf des Kindes hinweg, das Kind sofort tödtend.

Zur Zeit, da wir dies schreiben, hatte die Mutter noch keine Ahnung, daß ihr Liebling ums Leben kam.

Sanft entschlafen.

Die „Times" ein englisches Morgenblatt, welches im Dienste der republikanischen Partei stand, ist heute zum letzten Mal erschienen.

Sie kündigt an, daß das „Indianapolis Journal" das Geschäft der „Times" gekauft habe, daß also gewissermaßen eine Verschmelzung mit dem „Journal" stattgefunden habe, und daß die Leser, welche bisher Abonnenten der „Times" waren nun das „Journal zugeschickt erhalten werden.

Das „Journal" ließ sich als „Indianapolis Journal Newspaper Co." mit John C. New, Harry S. New und Oliver T. Morton als Direktoren inkorporiren.

Die Times war etwa 6 Jahre alt, ein Alter bei welchem eine Zeitung die Kinderschuhe bereits ausgetreten haben sollte, aber sie hatte fortwährend mit Schwierigkeiten zu kämpfen und das Eingehen des Blattes, war für diejenigen welche wissen, mit welch großen Kosten eine tägliche Zeitung geführt wird, keineswegs überraschend. Durch das Eingehen des Blattes werden etwa 35 Personen arbeitslos und die meisten derselben haben bis vorgestern nicht gewußt, daß ihnen ein solches Loos bevorstand.

Polizei-Gericht.

Nicht weniger als 36 Personen, „Herren" und „Damen", marschirten heute vor dem Mayor im Polizeigericht auf. Die meisten derselben waren der Trunkenheit und Prostitution angeklagt und wurden bestraft.

James Rowen wurde unter der Anklage ein paar Schuhe gestohlen zu haben, den Großgeschworenen überwiesen.

Leopold Zink wurde um $5 und Kosten bestraft, weil er fremdes Eigenthum betreten hat.

Der Fall der Maggie Madden, welche der schwindelhaften Erlangung von Geld angeklagt ist, wird morgen verhört.

In Bezug auf die Knaben Hugs Zwicker und W. Thompson, über deren Vergehen wir am Samstag berichteten, ließ sich der Mayor heute weiteres Beweismaterial vorlegen. Der Mayor fand die Knaben schuldig, verhängte eine Geldstrafe nebst Kosten über sie aber mit Rücksicht auf die Jugend der Angeklagten und die Eltern derselben, bestimmte er, daß die Strafe erst dann ausgeführt werden solle, wenn sich die Knaben wieder eines Vergehens schuldig machen würden.

John Taylor wurde um $5 und Kosten bestraft, weil er Smith Johnson geschlagen hat.

Liederkranz

Das gestern Abend vom Liederkranz in dem Garten hinter der Turnhalle veranstalteten Sommernachtsfest war eine höchst gelungene Affaire. Der Besuch war so gut daß Leute, weil sie keinen Platz mehr finden konnten, wieder umkehren mußten. Die Unterhaltung bestand aus Gesangvorträgen, wovon „Die Wacht" namentlich lobend erwähnt zu werden verdient und aus Musikstücken vom Turner-Orchester.

Den Schluß bildete ein gemüthliches Tanzkränzchen.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Liva Apple an Samuel P. Bollander, Theil der Osthälfte von der Westhälfte des südöstl. Viertels von Sec. 4 Tp. 16, N. R 5 E. $1,017.

S. B. Farmer an Elizabeth Jester u. A., Theil des nordöstl. Viertels von Sec: 20, Tp. 17, N. R 5, E $400.

Wm. Rowe an John W. Brown, Lot 181 und Theil von 180 in J. W. Brown's südöstl. Add. $35.00.

Missouri E. Collins an B F. McFarland, Lot 253 in Spann & Co's. erste Woodlawn Add. $425.

Charles N. Porter an Mary Arnold, Theil der Osthälfte des nordwestlichen Viertels von Sec. 13, Tp. 16, N. R. 2 E. Enthaltend 1 Acker. $600.

☞ Letzte Nacht brachen Diebe in den Store von Henry Stolte, 355 Virginia Avenue, sprengten den Geldschrank und stahlen etwa $400. Im Store befand sich ein Hund, dem die Einbrecher ein vergiftetes Stück Fleisch vorwarfen, an dem er verreckte.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Königreich Württemberg.

Restaurateur Häring in Cannstadt ist unter Zurücklassung seiner Kinder durchgebrannt.—Lederfabrikant A. Steiß in Eßlingen wurde wegen Sittlichkeitsverbrechens zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — In Ludwigsburg ist eine Gewerbeausstellung eröffnet worden.—Der Hirschwirth G. Haueisen von Dapfen hat sich erhängt und der Taglöhner Michael Ebert von Heilbronn hat sich ertränkt; bei Geifertshofen erschoß sich der Schmied Gottfried Müller von Untersontheim und in Weingarten die Frau des Hirschwirths Sonntag. — Durch Unglücksfälle kamen um's Leben: der 17 Jahre alte Gottlieb Raff von Bernhausen, der Weingärtner Andreas Eppinger von Eßlingen und der Schmied Joh. Fink von Gussenstandt (überfahren), der Sohn des Fabrikanten Kiefer in Feuerbach (von seinem älteren Bruder zufällig erschossen), der Maler E. Barth und der Maurer Fischer von Heilbronn und der Bauer Christian Eppler von Oberdigisheim (in Folge eines Sturzes), der Schmied Weinstock von Nordheim bei Heilbronn (trank aus Versehen Karbolsäure) und der Tagelöhner Wendelin Bihl von Rottweil (von einem Baumstamm erschlagen).

Großherzogthum Baden.

Der Litograph Straub in Karlsruhe wurde wegen Betrugs zu 2 Jahre Gefängniß verurtheilt. — Der zwischen Kirchlanden und Rosenberg durch Wolkenbruch und Hochwasser angerichtete Schaden beträgt 100,000 M. — Die 17jährige Emma Kugel aus Lorrach ertränkte sich im Kanal bei Zillisheim; in Villingen erhängte sich der Bürger M. Weichert und in Walbertsweiler der Landwirth Jacob Burth; in Weingarten erschoß sich im Bette die Frau des Gastwirths S. in einem Anfall von Geistesstörung. — Bei Eberbach wurde der Steinhauer Graf in Folge vorzeitiger Explosion eines Sprengschusses schwer verletzt; der Kutscher Gottlöbner auf Schloß Hegne wurde überfahren und getödtet; Zimmermeister R. in Kettenacker wurde während der Arbeit vom Schlage gerührt und war sofort ein Leiche; der frühere Gemeinderath Jakob Engel von Knielingen stürzte vom Wagen und erlitt gefährliche Verletzungen; in Mannheim zog sich die 15jährige Marie Gäng beim Feueranmachen mittelst Petroleum so gefährliche Brandwunden zu, daß sie nach zwei Tagen starb; in Siedelsbrunn stürzte der Landmann Adam Kohl vom Scheunen balken herab und war sofort todt; zu Sipplingen fiel der Landwirth Stephan Biller so unglücklich auf einen Rebstecken, daß ihm die Spitze unten am Hals einstieß, die Zunge durchbohrte und zum Munde herausdrang; der 56jährige Fridolin Ebner von Wieladingen stürzte auf der Landstraße vom Wagen und brach das Genick.

Aus der Rheinpfalz.

† Lehrer Daniel Busch in Burrweiler. —Goldarbeiter K. Weil in Frankenthal wurde wegen Diebstahls verhaftet.—In Neustadt hat sich unter dem Namen „Strickstrumpf" ein Club junger Damen gebildet, dessen Mitglieder sich zur strengsten Einfachheit in der Toilette verpflichtet haben. — Bei der Zwangsversteigerung des Wohnhauses und der Liegenschaften der Wirthsleute Adam Kuntz in Wollmesheim wurden im Ganzen 10,787 M. erlöst. Das Wohnhaus mit Garten und Zubehör kaufte Bierbrauer Jakob Hoffmann mit 3,340 M. —Zu Germersheim wurde die Salomon Posner'sche Buchdruckerei um 25,000 M. an den kürzlich aus Amerika heimgekehrten Journalisten Brems verkauft, sowie das Wohnhaus der Erben des Paul Lemmert II. um 13,000 M. an den dortigen Posthalter Baptist Schaupp; zu Kaiserslautern das Anwesen des Zugführers Peter Kennel für 21,500 M. an den Rechtsanwalt Hörner und das Aug. Weber'sche Wohnhaus, Parkstraße, an den Lehrer Adam Volandt für 13,500 Mark. — In Speyer verkaufte der Baumeister Ferd. Bernatz sein Haus in der Hilgardstraße für 24,000 M. an den Domkapitular Platz.—In Lautzkirchen durchschnitt sich der Tagner Anton Jeschke die Kehle. — Bei Restaurirung des Gustav Wolf'schen Hauses zu Kaiserslautern stürzte der Maurer Jakob Nippchen vom Gerüst und erlitt einen Bein- und einen Rippenbruch, in Lauterecken ertrank in der Lauter die Tochter des Ackerers Karl Bambauer und zu Rodalben in einem Pfuhl das Kind der Ackersleute Pfundstein.

Elsaß-Lothringen.

† Geh. Justizrath Dr. Jungk in Straßburg. — Gelegentlich des Meßli in Straßburg kam es zwischen Soldaten und Civilisten zu einer förmlichen Schlacht, wobei über 20 Personen schwer verwundet wurden. — Der Schmied Herm. Spindler in Ringersheim wurde von 2 Burschen tödtlich verwundet. — Durch Unglücksfälle kamen um's Leben: der Oekonom Karm von Dietweiler (fiel beim Kirschenpflücken auf einen Rebpfahl, der ihm den Leib durchbohrte), der Klempner Argon von Hayingen (Sturz vom Dach) und der 62 Jahre alte Fr. Bernhard von Mittelbronn und der Ackerer Georg Hauck von Steinselz (von einem Zug resp. Wagen überfahren.)

Braunschweig. — Anhalt. — Lippe. — Waldeck.

„Altvater" Ebeling in Roelum feierte die goldene Hochzeit.—Gastwirth Müller in Stadtoldendorf und Steinhauser Schürzeberg aus Deensen wurden wegen Meineids verhaftet. — † Sanitätsrath Dr. Bunge in Dessau. — In der Fabrik „Brunnser Hammer" bei Arolsen wurde ein Arbeiter Namens Murk vom Blitz erschlagen; ein anderer Arbeiter, Namens Heßler, wurde dabei schwer verletzt. — Bei Volkersheim brannte das Anwesen des Müllers Felters nieder und in Wangelnstedt das Ch. Jänecke'sche Haus.

Ein Herbsthauch!

Es ist noch früh im Jahre, doch färben sich viele Blätter schon herbstlich gelb. Wir werden auch ein

Herbstblatt umschlagen

— und —

200 Stück

Kleider = Stoffe!

bestehend aus

Kameelshaar, Tweed

— und —

Nouveautes.

Wir wenden dieses Blättchen so zeitig, weil dies ein spezieller Einkauf ist, bei dem wir unsern Freunden Vortheile bieten können.

Alle neuen Farben.

Sehr mäßige Preise.

L. S. Ayres & Co.

MATHIAS SELB'S

Saloon!

Ecke Morris und Tennessee Straße.

Einer der schönsten und besten in der Stadt.

Die besten und reinsten Getränke immer an Hand.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Matthias Selb, Eigenth.

John Eberhardt's

Sommer = Garten,

Ecke Eaststr. und Lincoln Lane.

Prachtvoller Aufenthalt!

Jeden Samstag Abend

Conzert und Privat = Tanz-Vergnügen.

John Eberhardt, Eigenth.

Central Garten!

Nordöstl. Ecke Washington und East Str.

Schöner Sommergarten,

Luftiger kühler Platz.

Beste Speisen und Getränke.

☞ Zu zahlreichen Besuch ladet ein

PETER WAGNER, Eigenthümer.

Gebrüder Frenzel,

Merchants National Bank.

S.W. Ecke Washington und Meridianstr

Passage

— zu den —

Niedrigsten Preisen!

Kraas & Grummann

Contraktoren

— und —

Bauunternehmer,

223 Ost Morris Straße,

empfehlen sich dem Publikum für die Ausführung guter und solider Bauten zu mäßigen Preisen.

J. G. PARSONS,

Zahn-Arzt!

No. 30 W. Washingtonstr.,

über der „News"-Office.

CHRISTIAN WIESE,

Leichenbestatter, 39 N. East Str.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!

Billige Preise!

Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Hitt. J. B. Hitt.

DIE INDIANA CIGARREN COMPANY:

Nachfolger von L. M. Fishburg, Fabrikanten und Engros-Verkäufer feiner Cigarren.

Wir haben auf Lager die berühmten „L. M. F.", „Daily Journal," „Daily Sentinel", „Jayhawker", „Zeni", „Knack" und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,
No. 88 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Dachbedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Telephon No. 4 7.

RAIL ROAD HAT STORE.

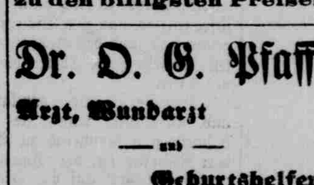
No. 76 Ost Washington Straße,

Strohhüte für Männer, Knaben und Kinder

soeben angekommen.

Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!

No. 76 Ost Washington Strasse.



Herrmann's

Leichen-Bestattungs-Geschaft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leichställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

☞ Offen Tag und Nacht.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

ALEX. METZGER,

5 Odd Fellows Halle,
Zweites Stockwerk.

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer Versicherungsgesellschaft

An und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.
Steuerzahlen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
An- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

Passage zu den billigsten Preisen

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer.

Office: 486 Madison Ave.

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.— Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 383

Wohnung: 141 N. Alabama St.

☞ Telephon 936.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 8—10 Morgens,
" 2— 4 Nachmittags.
" 7— 8 Abends.
Sonntags von 10—11 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave.

☞ Telephon 848.

Gebr. Warmeling,

Bäckerei

— und —

Conditorei,

No. 175 Madison Avenue.

Ice Cream und feine Cakes aller Sorten

Bestellungen für Hochzeiten und Gesellschaften werden prompt ausgeführt.

Stollwerk's Prima-, Vanilla-, Chocolade und Brause-Bonbons.

Eine große Auswahl von Kuchenverzierungen aller Art.

Politische Anzeigen.

Albert Sahm,

Demokratischer Kandidat

— für —

County = Commissär

des zweiten Distrikts.

Per Akklamation für Wiedererwählung nominirt.

John E. Sullivan,

demokratischer Candidat für

County Clerk.

Christian Brink,

demokratischer Candidat für

County Recorder.

Richard Coulter,

republikanischer Candidat für

Sheriff.

Für Coroner:

Dr. H. S. Cunningham,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen County-Convention am 14. August 1886.

Dr. C. N. Rooker,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen County Convention 14. August 1886.

Hezekiah Smart,

republikanischer Candidat für

County - Schatzmeister.

Otto Stechhan,

republikanischer Candidat für die

Legislatur.

An alle Möbel-Schreiner und Maschinen-Arbeiter.

Alle Möbel-Arbeiter sind hierdurch gewarnt, nicht nach einer der nachfolgenden Städte zu kommen und um Arbeit nachzufragen, und zwar: Louisville, Ky., New Albany und Jeffersonville, Ind. In diesen Plätzen wurden nämlich in Folge der Niederlage in der Achtstundenbewegung eine große Anzahl Möbelarbeiter, welche besonders eifrige Union-Mitglieder waren, von ihren resp. Bossen aus ihren Shops hinausgemaßregelt und sind diese Männer in Folge dessen augenblicklich ohne Arbeit. Falls nun von irgend einer Firma der genannten Städte in auswärtigen Blättern Möbelarbeiter verlangt werden sollten, so ersuchen wir alle Collegen, derartige Anzeigen ganz unbeachtet zu lassen und nicht nach einem dieser Plätze zu kommen (umsoweniger, weil hier die der dar niedrigsten Löhne bezahlt werden, da mehr als genügend Kräfte vorhanden sind, um alle vakanten Plätze ausfüllen zu können.

Möbelarbeiter Union No. 17, Louisville, Ky.
Wm. Reinecke, corr. Sekr., 1818 Owen St.

N. B. Alle arbeiterfreundlichen Blätter sind ersucht, zu copiren.